

Saale-Zeitung.

werden die Spalte oder deren Raum mit 20 Pfg. ...

Erscheint zweimal täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

(Der Nachdruck unserer eigenen Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugpreis für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei einmaliger Aufstellung 2,75 M., durch die Post 3 M., ...

Schmiedswaagenjahr 1892.

Nr. 252.

Halle a. d. Saale, Mittwoch den 1. Juni 1892.

Politische Nachrichten.

Der Jahresbericht der Handelskammer zu Nordhausen für das Jahr 1891 ist erschienen und beschäftigt sich vorwiegend mit dem allgemeinen Zustande der gewerblichen Lage von Handel und Industrie.

Das Urtheil über das Ergebnis der wirtschaftlichen Thätigkeit des verflochtenen Jahres - so heißt es in der Einleitung zum Jahresberichte - glücken wir im allgemeinen dahin zusammenzufassen zu sollen, daß die Industrie unter schwierigen Verhältnissen, hervorgerufen durch Ueberproduktion und verminderte Preise für ihre Produkte, gearbeitet hat.

Die Handelspolitik, deren Beginn von der Handelskammer zu Nordhausen in dieser Art mit Genehmigung begriffen wird, findet hauptsächlich recht bald ihre Fortsetzung und Erweiterung. In einer officiellen Korrespondenz wird diese Hoffnung genährt durch eine Ausführung, der wir das folgende entnehmen:

Bei der Einbringung der mit dem 1. Febr. d. J. in Kraft getretenen neuen Handelsverträge wurde von den Vertretern der verbundenen Regierungen die Ansicht geäußert, außer mit Österreich-Ungarn, Italien, Belgien und der Schweiz auch mit andern Staaten durch Verträge zu neu geregelten Handelsbeziehungen zu gelangen.

Der Fernseher.

Die Ueberwindung des Raumes ist eines der ältesten Probleme, mit denen sich die Phantasie der Menschen beschäftigt. Als Napoleon I. auf seinem Zuge nach Aegypten eine Anzahl Gelehrter mitführte, darunter Plinius, deren Experimente den Kindern des mächtigen Morgenlandes imponieren sollten, wandten sich diese abgelenkt von den vorbeistehenden Wundern fort.

Und so ergab es sich der Technik und der Wissenschaft, Orenzio los die Erzeugnisse, die sie in ihrer Kindheit verprochen; je näher am Ziele, desto bedingter werden ihre Leistungen. Was hat nicht alles die Maschine verprochen und was vertritt sie nicht noch täglich? Da sie Arbeit thut, sei sie berufen, dem Menschen die nötige Mühe zu ersparen.

Wünsche des deutschen Gewerbes ist und das Material, welches verschiedene gewerbliche Vereinigungen eingeladen hatten, gerundet hat. Neuerdings dürfte nun, nachdem die internationalen Verhandlungen sehr weit gediehen sind, auch die Einleitung von Verhandlungen Deutschlands mit Serbien ins Auge gefaßt sein.

Vor einigen Tagen berichteten wir, daß General Brialmont, der geschiedliche Offizier im kaiserlichen Heere, bei den bevorstehenden Wahlen als Kandidat der Liberalen in der Commune Paris aufzutreten werde.

Präsident, 31. Mai. Der König richtete ein Schreiben an den General Brialmont, in welchem er ihm mittheilt, daß er seinen Rücktritt genehmigt.

Man sieht, dem König ist es schwer genug geworden, von seinen befähigten General sich zu trennen. Aber das Land Belgien kann sich bei dem Gedanken beruhigen, daß Brialmont nun wenigstens an einen Platz kommt, wo er frei sprechen kann, ohne durch Rücksichten des Amtes und des Dienstes gebunden zu sein.

Die Vorbereitungen zu dem Turniere von Nancy sind der Gegenstand täglicher Meldungen und Gegenmeldungen geworden, und die Herren Chauvins haben es durch ihr Wohlwollen also wenigstens so weit gebracht, daß ihr Tage von Nancy thätige Bekanntschaft macht, unfreiwillig ebenso wie ihre freiwillige.

Paris, 31. Mai. Eine der Blättern aus Neapelungstreffen ausgegangene Mitteilung bestätigt, daß der Gehalt, anlässlich der Reise des Präsidenten Carnot nach Nancy dort eine Truppenrevue vornehmen zu lassen, nur innerhalb des mit der Organisation der Festlichkeiten besetzten Vollamtes aufgetaucht sei; doch über eine solche Revue aber niemals wieder im Kriegsministerium noch im Kriegsministerium hatgedenken können.

In der Tat glauben wir, daß man auch in Berlin wenig Gewicht auf die Entscheidung der Frage legen wird: Truppenrevue oder nur Paradeausritt?

Der moderne Hegenfehltag. Das Hegen hat er wohl nun, dank der Technik; aber die Geister, die er rief, wird er nicht mehr los! Nun wartet er auf den Meister, der es wissen soll, das soziale Aufgabenproblem.

Die letzten Tage haben uns ein Buch gebracht, das auf seinen letzten Seiten die ippige Zukunft in bunten Farben malt, nachdem es auf den ersten der dürftigen Gegenwart zu Hilfe zu kommen suchte. Das Unterfangen ist ebenso kühn als original. Der Tal. preis. Hauptmann a. D. Maximilian Pfefferer will sein reiches Wissen in den Dienst anderer Erfinder stellen. Er will durch populäre Schilderungen jenen Geist auslösen, der in schlummernden Talenten den Liebes des Erfindens weckt.

Deutsches Reich.

Das an dieser Stelle bereits erwähnte Verleumdungsverfahren, das Reichsanwalt Graf Capriotti an den Minister v. Bordenberg richtete, hat folgenden Wortlaut:

Euere Hochwohlgeborenen Schreiben vom gestrigen Tage, in welchem Sie die Bitte hatten, mit dem Ad. Hieser Herrn Reichsanwalt anzugehen, habe ich mit lebhaftem Bedauern erhalten. Wenn ich auch keine Gelegenheit gehabt habe, dem Verstorbenen persönlich näher zu treten, so giebt jene öffentliche Briefsammlung mit der Gewissheit, daß sein Schreiben weit über den Kreis seiner Familie und seiner Freunde hinaus, in Stadt, Ort und Reich fernerhin empfinden werden wird.

Der Wortlaut des Schreibens des Fürsten Bismarck ist unter dem Fernsprech-Nachrichten unserer heutigen Morgen-Ausgabe abgedruckt. Zur Vermeidung der Fälschung der falschen Nachrichten erinnert die „Post. Ztg.“ daran, daß derselbe Reichsanwalt, der hier eine so unehrenhafte Rolle spielt, an den verstorbenen Bordenberg anlässlich des 70. Geburtstages desselben ein überaus liebenswürdiges, seine großen Verdienste rückhaltlos anerkennendes Schreiben gerichtet hat. Nicht aufzufassen wird jetzt auch an die Fälschung erinnert, daß das Reichsanwalt-Comité der Central-Partei bei den Wahlen in Gagny's Provinz, zu einer Zeit, da der kaiserliche Gerichtshof noch bestand, seine Anhänger zur Wahl Bordenberg's aufgefordert hat.

Das unter dem 22. April d. J. vollzogene Gesetz wegen Abänderung des Gesetzes vom 29. Juni 1890, bet. die Bezeichnung von Militärpersonen an Wahlen, ist durch die Reichsanwaltschaft, in gleicher durch die amtlichen Blätter publiziert worden.

Halle und Umgegend.

Halle, den 1. Juni.

Nachdem bereits am 20. April d. J. beschlossen war, einen Fahrverein für die fünf Exhoren Stadt Halle, Gieße und L. Halle-Sandlitz, Kamenitz und Gieschütz zu gründen, hat sich derselbe am Montag, den 26. April d. J. förmlich gebildet. Zweck des Vereins ist: 1. Ueberwindung der städtischen Fragen der Gegenwart, Wohnverhältnisse der städtischen Interessen und Förderung des städtischen Gemeinwohlens; 2. Pflege der brüderlichen Gemeinschaft, Stärkung des Selbstbewusstseins und Wahrung der Ehre der Stadt.

Die Gemeinde-Vertretung von Gieschütz hat in ihrer gestrigen Sitzung den Gemeindevorsteher Ströde, dessen Amtszeit am 1. Juli d. J. abläuft, auf eine anderweitige Amtsdauer von zwölf Jahren wieder, an Stelle dieser gleichzeitig ausstehender Schöffens, welche theils die Ehre einer Wiederwahl abwarten, wurden gewählt der Kaufmann Aug. Reichardt d. Ältere, Zimmermeister

leuchtenden Räume sind ein gleichzeitig Nebeneinander zahlloser Punkte, die im Grunde genommen ebenso viele Drähte erfordern würden. Eine kostspielige Nothwendigkeit, deren Umgehung eben die Erfindung der Zukunft darstellt.

Der menschliche Apparat arbeitet sehr langsam. Während das Licht 300,000 km in der Sekunde durchläuft, und ähnlich der elektrische Strom, benötigt ein Senderstrom für seine kurzen Weg zum Bewusstseine eine viel längere Zeit, sodas zwei Einbrüche, die einander innerhalb 1/10 Sekunde folgen, als gleichzeitig wahrgenommen werden. Alle Wahrnehmungen, die von den verschiedenen Punkten eines Bildes gleichzeitig ausgehen, hintereinander abgemischt, und zwar so rasch, daß sie in der Empfangsstation vom Auge des Beobachters wiederum als gleichzeitig und nebeneinander wahrgenommen werden, darauf läuft das noch unentwickelte Bewusstsein hinaus. Die Vorschläge des Herrn Pfefferer und ihre Schwierigkeiten, über die er sich selbst ausdrückt, sollen hier des engen Raumes wegen nicht auseinandergesetzt werden. Nur so viel sei erwähnt, daß selbst im Falle ihrer Ausführung das Fernsehen noch immer keine farbigen Bilder, sondern jenseits eintönige Grau auf Grau unserer Photographie erzeugen würde.

Aber was in der Dunkelkammer unseres Auges nicht über den Augenbild hinaus festgehalten werden kann, wird auf einer photographischen Platte Punkt für Punkt, einer nach dem andern genau aufgezeichnet, und so vernommen wir schließlich Bilder, Zeichnungen, Derselben in die Ferne zu übertragen. Herr Pfefferer erfreut uns mit der Aussicht, daß nach Ausführung seiner Vorwürfe das Telegraphieren einer Rede oder eines Musikstückes nicht mehr Minuten erfordern wird, als heute Stunden. Ja Herr Pfefferer geht noch weiter, er schafft eine Weltschrift, die allen Völkern verständlich werden soll. Dem es soll die Schriftsprache des lebendigen Lautes werden, der sich selbst aufzeichnet. Wir haben ja das schon in Edison's Phonographen und in Berliner's Grammophon, wo die gesprochenen Worte auf Wachswalzen oder Metallplatten

Geschäfts-Eröffnung.

Oscar Kobelt,

Leipzigerstraße 15, I. Etage.

Tuchhandlung mit Anfertigung feinerer Herrengarderobe nach Maass.

Garantie für tadellosen Sitz.

Neu eingetroffen:
650 Jacket-Anzüge
 Werth 28, jetzt nur 17 Mark.
325 Burschen-Anzüge
 11 Mark, jetzt 6,25.

Sommer-Heberzieher 8 Mark
 Kellner-Hosen, Kellner-Jacken, Fracks, Anaben-Hosen 1,50.
 450 elegante Anaben-Anzüge 1,50 bis zu den feinsten.
 Grosses Stofflager zu Bestellungen nach Maass.

H. Elkan,
 Warenhaus für sämtliche Bekleidungsgegenstände.
 Leipzigerstrasse 90.

Spar- und Vorschuss-Bank zu Halle a. S.

Rathhausgasse 5. Giro-Conto bei der Reichsbank.
 Annahme von Baareinlagen gegen Kündigung oder tägliche Abhebung. — Check-Verkehr.
 An- u. Verkauf von Werthpapieren. Wechsel-Verkehr für In- und Ausland.
 Annahme von offenen Depots, Verwaltung und Kontrolle betreffs Verlosung etc. von Werthpapieren.
 Entgegennahme und Verwahrung verschlossener Depots.
 Verkaufsstelle von Pfandbriefen der Meiningen Hypotheken-Bank, Preuss. Hypotheken-Actien-Bank, Preuss. Boden-Credit-Actien-Bank, Preuss. Hypoth.-Versicherungs-Actien-Gesellschaft, Pommerschen Hypotheken-Actien-Bank, Nordd. Grund-Credit-Bank zum jeweiligen Berliner Tagescours kostenfrei.
Spar- und Vorschuss-Bank zu Halle a. S.
 Albrecht. Pfahl.

North British and Mercantile Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Gegründet 1809.
 Domicil und eigenes Geschäftsgebäude in Berlin, Oranienburgerstr. 60/63.
 Der Rechnungsabschluss der Gesellschaft pro 1891 ergibt bezüglich der Feuerversicherungsbranche folgende Zahlen:
 1. Gesamtes Aktienkapital, auch für die Lebens- und Rentenbranche haltend Mt. 55,000,000.
 2. Eingezahltes Aktienkapital 13,750,000.
 3. Kapital-Reserve 31,000,000.
 4. Schmelz-Reserve 9,612,875.
 5. Einkommen der Feuerbranche pro 1891, Brutto abzüglich Rückversicherung und incl. Zinsen zc. 31,057,245.

Zur Vermittlung von Versicherungen gegen Feuergefahr halten sich die unterzeichnete Generalagentur, sowie die sämtlichen derselben unterstellten Specialagenten der Gesellschaft empfohlen.
 Magdeburg, den 27. Mai 1892.
Die Generalagentur der North British and Mercantile Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.
R. Wechsel jun.
 Bureau: Oranienstraße 11.

Mehrere wenig gebrauchte, auch neue Antifazwagen (dabei 1 Bonnswagen), auch Hinterlader u. s. w. stehen sehr billig zu verkaufen Magdeburgerstraße 41.

Jernsprecher 442. Jernsprecher 442.
Hallesche Mineralwasser-Fabrik
 Ältestes und grösstes Geschäft, gegründet 1802.
 Silberne Medaille Silberne Medaille
 **Carl Schondorf** 
 Halle a. S.
 Gr. Sandberg 13a.
 empfiehlt täglich frische Füllung
 1891. destillirt. Selter- u. Sodawasser 1891.
 aus Gemisch reinem destillirten Wasser und flüssiger Kohlenäure zubereitet.
 Als Specialität empfehle moussirende Himbeer-, Vanille-, Kaiser-, Apfelsinen-, Citronen-, Champagner- und Malwein-Limonaden von anerkannter Güte.
 Aufträge jeder Größe von hier und nach auswärts werden frei ins Haus prompt ausgeführt.
 Gebe auch Gemisch reines destillirtes Wasser an Apotheker, Chemiker, Drogenhändler und Photographen billigst ab.
Verkaufsstellen in Apotheken, den meisten Drogen-, Colonial-, Delikatesshandlungen und bekannten Niederlagen.

Durch freundliches Entgegenkommen des Herrn Amtsvorsteher Winter, Gröllwitz, bin ich in der Lage, bis auf Weiteres in dessen Hause täglich Sprechstunden Vorm. 8-10 Uhr, Nachm. 3-4 Uhr abzuhalten.

Dr. G. Kästner, prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Linoleum-Läufer, Linoleum-Teppiche, Linoleum zum Belegen ganzer Zimmer, Linoleum-Rester.
Hugo Nehab,
 26 Ulrichstraße 26 (vis-à-vis dem Restaurant „am Schiffchen“)

Burghardt & Becher
 (früher A. Kersten)
 Behl.-Str. 53 Gr. Ulrichstr. 35 am Ehem. 2. Haus u. d. Bronnende.
 Einziges u. grösstes Specialgeschäft emall. Haushalt.-Geschirre.
Billigste Bezugsquelle und grösstes Lager in Fahrrädern.




Personen, welche beabsichtigen ein Fahrrad anzuschaffen, wollen sich in eigener Interesse nach meinen Briefen erkundigen und die vorzüglich bewährten Facorite in Augenschein nehmen. Als Radfahrer viele meinen Herren Sports-Collegen ganz besondere Vortheile, da ich die Fahrräder nur nebenbei führe. Reparaturen werden von tücht. Fachmann ausgeführt.
Radfahrer-Anzüge, Mützen, Laternen, Glocken, Peitschen, Oele etc.
 liefert ebenfalls sehr billig.

Ed. Abelmann, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 23, I.
W. Leopold, 9 Mauergasse 9.

Spazierstöcke, E. Karras jun.
 neueste Muster, Leipzigerstr. 4.

Import-Cigarren.
Paul Lohausen,
 Cigarren- und Tabakhandlung, Gasse Bernburger- und Buhnererstraße.

Venus 2.00.	Pastoren-Tabak
Euador 2.05.	Pro. 80 Pfa.
Sofia 2.50.	Reichhaltiges Lager
Corona 2.50.	an Cigarren und
Manuel Garcia . 3.00.	Cigarretten.
Ra. Luisa 3.00.	Für Wiederverkäufer billige
A. Ferd. Garcia . 4.00.	Preisberechnung.
Crepusculo 4.50.	

1 Mark 50 Pfg.
 ein vollständiger Schmutz, bestehend aus Galslette, Drogie u. Verbund in feinem Carton.
Neble u. unächte Schmutzschädel in größter Auswahl hier am Plage.
F. R. Tittel,
 Gold- u. Silberwaaren, Bijouteriewarenfabrik
 Liebenauerstraße 25.

Robert Plötz
 18 Leipzigerstr. 18.
 Billigste Bezugsquelle für Lederwaaren.

Handkoffer
 in größter Auswahl, Stück von 2,50 bis an.



Handtaschen,
 wie Abbildung, solid und dauerhaft in Leder gearbeitet.
 Biegelgr. cm 18 21 24 27 30 33 36
 # 2, - 2,25 2,75 3, - 3,50 4, - 4,50
 Dieselben ohne Vortasche, Biegelgr. cm 18 21, 24 27 30 33 36
 # 1,75 2, - 2,25 2,75 3, - 3,50 4,00



Koffertaschen,
 wie Abbildung, solid und dauerhaft in Leder gearbeitet.
 Biegelgr. cm 24 27 30 33 36
 # 3, - 3,50 4, - 4,25 4,75
 Dieselben, aber ohne Vortasche, Biegelgr. cm 21 24 27 30 33 36
 # 2,25 2,75 3, - 3,50 4, - 4,50
Concerttaschen in elegant. Ausführung, St. 1, - 1,50 1,75 2, - 2,25 2,50 3, - 3,50
Badekoffertaschen in großer Auswahl, St. 2,50 2,75 3, - 3,50 3,75 4, - 4,50 6, -
Waldtaschen in dr. Segeltuch, St. 3, -
Schulrücken, Stück 0,35 0,50 1, - 1,50 2, - 2,25
Waldriemen, St. 0,50 0,60 0,75 1, - 1,25
Nur! Nur! Nur!
18 Leipzigerstr. 18.
Robert Plötz
Wagen-Offerte.
 Einbauige Federrollwagen, Sandrollwagen, einbüchsig. Federwagen, H. Sandrollwagen, Regen zum Secteur etc. Kranbauwerke etc.
 Unter. Möbel u. g. Federbetten verkauft billig St. Oranienstraße 7, I.
 Mit 2 Beiblättern.